

Tiergestützte Aktivität in der Psychiatrie

Der Golden-Retriever „Tchai“ ist Therapiehund in der Klinik für Alterspsychiatrie in Zürich, diese ist angegliedert an die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich. Auf einer geschlossenen Akutstation ist er ein festes Mitglied des Pflorgeteams.

Durch den Verein „SC- Therapiehund-Team“ wurde er gemeinsam mit mir, einer Pflegefachfrau für Psychiatrie, ausgebildet und auf die Einsätze im Spital vorbereitet.

Für Patienten ist der Kontakt zum Hund absolut freiwillig.

Die Begegnungen finden unter Aufsicht statt, hygienische Massnahmen werden berücksichtigt.

Auf das Wohlergehen des Hundes wird geachtet, genügend

Rückzugsmöglichkeiten und eine sichere Verwahrung stehen zur Verfügung.

Seine regelmässige Anwesenheit ermöglicht uns in der Pflege viele milieuthérapeutische Interventionen, Patienten selber entdecken immer mehr! Durch den Hund finden Patienten einen direkten Zugang zu ihren Ressourcen und Fähigkeiten, ihren Erinnerungen, vor allem aber zu ihrer Gefühlswelt.

Er lebt im „hier-und-jetzt“ und stellt einen konkreten Realitätsbezug her, wovon unter anderem Schizophrenie-Kranke oder demente Menschen profitieren.

Zur Freude vieler Patienten bringt der Hund Abwechslung und Lebensfreude in den Klinikalltag, auch Depressive lassen sich aufmuntern – und wenn es nur für einen kurzen Moment ist...

Er motiviert zu Spiel und Bewegung, lässt sich streicheln, halten, füttern, beobachten. Aktiviert und beruhigt, sorgt für eine entspannte Stimmung um ihn herum. Das lenkt ab von Schmerzen, Sorgen und Nöten.

So manches Reserve-Medikament hat sich schon erübrigt ...

Je nach den einzelnen Fähigkeiten und Bedürfnissen übernehmen Patienten Verantwortung und Betreuungsaufgaben für den Hund: Füttern, bürsten, etc...

Als Profi in nonverbalem Kommunizieren kann er oft soziale Isolation durchbrechen. Ohne Vorurteile geht er auf jeden freundlich zu, der dies wünscht und erleichtert eine Kontaktaufnahme.

Er stellt Nähe her und gibt Gelegenheit für zärtliche Streicheleinheiten.

Es wird viel gelacht an den Tagen, an denen er auf der Station ist !!

Die Beliebtheit und Akzeptanz von Tchai bei Patienten, deren Angehörigen und bei allen Mitarbeitern in der Klinik ist überwältigend gross.

Das lässt auf viele weitere heilsame Begegnungen hoffen zwischen Mensch und Hund.

Wir Pflegefachleute in der Psychiatrie sollten darauf nicht verzichten.

Susanne Wall
Pflegefachfr. Psychiatrie DNII
Hinterrain 2
8335 Hittnau
Tel.: 043 288 82 33
susanne_wall@bluewin.ch

Klinik für Alterspsychiatrie
Minervastrasse 145
Rebekka Gemperle
Bereichsleitung Pflege
Tel.: 044 389 14 11

SC-THT Sekretariat
Ruth Luginbühl
Rütifeldstrasse 16
3294 Büren a/A
Tel.: 032 351 43 10
www.therapiehundeteam.ch

